

südlichen Fenster zwei alte Rundscheiben mit dem Keutschachwappen, eine mit dem Löwen kombiniert, die andere mit der Jahreszahl 1498. Ferner ein kleines Fensterchen im N. und S. des östlichen Vorsprungs. Im N, S. und W. je eine Tür: Die im N. (in das Schlafzimmer führend) oben in drei Seiten abgeschragt mit reich geschnitztem, aufgelegtem Maßwerk in Rot und Gold auf blauem Grunde (Fig. 190). Türklinke und Türzieher aus Eisen mit ausgeschnittenem Rankenwerk; die schmiedeeisernen Unterlagen verschieden geformt, gleichfalls aus reichem Rankenwerk bestehend. Die Einfassung der Tür bildet ein gekordelter Rundstab auf polygonalen Sockelchen,

Fig. 190.

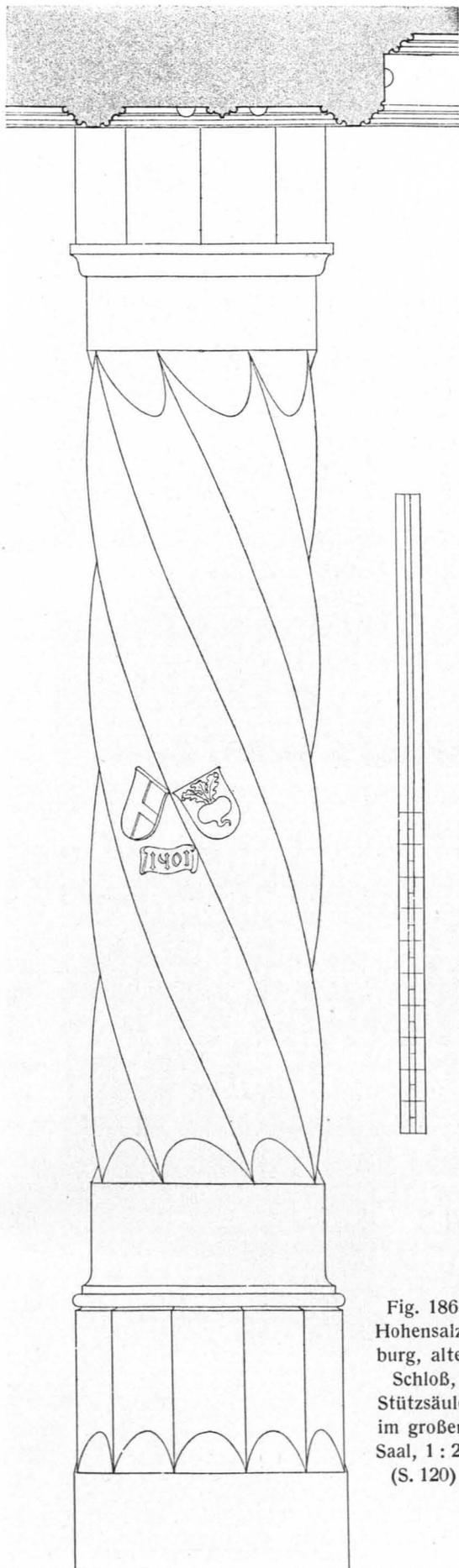


Fig. 186
Hohensalzburg, altes
Schloß,
Stützsäule
im großen
Saal, 1 : 20
(S. 120)



Fig. 185 Hohensalzburg,
altes Schloß, Stützsäulen im großen Saal (S. 120)

der sich an den Ecken der oberen Abschlußseiten verkreuzt; herum ein durchbrochener Maßwerkfries. Außen auf gedrehten, polygonalen Sockeln jederseits ein mit vergoldeten Ranken auf blauem Grunde belegter Runddienst mit durchbrochenem Rankenkapital. Darüber vierseitige Fiale, deren Spitze mit Krabben besetzt ist, dazwischen ein außen und innen mit reichem, geschnitztem Rankenwerk besetzter Kielbogen, der mit einer frei gearbeiteten Kreuzblume endet. In der Lünette aufgelegtes vergoldetes Rankenwerk. Die Unterlage des Kielbogens bildet ein, seitlich von den erwähnten Fialen gerahmtes Feld, das durch ein horizontales, rankenbesetztes Gebälk in einen höheren unteren und einen niederen oberen Teil zerlegt wird. In beiden aufgelegtes, polychromiertes und vergoldetes, geschnitztes Rankenwerk, dazwischen